

Liebesbriefe ans Personal

von Anna Pein

Regie: Oliver Sturm

Komposition: Sabine Worthmann

Produktion: WDR 2013, 54 Minuten

Jutta lebt in einem betreuten Wohnprojekt und zugleich in ihrem "eigenen Film": in der merkwürdigen und zauberhaften Parallelwelt ihrer Phantasie. Nachts schreibt Jutta Liebesbriefe an ihren Betreuer Stefan - in einer Sprache, die ihre ganz eigenen, poetischen Bilder findet für ihre Sehnsüchte, Träume und Erinnerungen. "Im Gebirge, am Wassergerinnsel, wächst die Gebirgsrose auf. Mein Leben war so ähnlich - mit schweren Dornen auf dem Kopf. So ist das Leben, unserer aller Schicksale sind uns beiläufig vorgezeichnet. Mir geht es darum, Dich innerlich vor mir zu sehen wie in einem Film, und sei es nur ein kleiner Hauch. Das nenne ich Sahne vom Kuchen zu nehmen." Jutta weiß, dass ihr Traummann in der Realität nicht erreichbar ist. Genauso wie ihre Vergangenheit keineswegs das Märchen war, in das sie sich imaginiert. Eine real-surreale Lebensgeschichte, die in der Schwebelage bleibt zwischen Traum und Realität, Komik und Tragik, Melodram und Art Brut.

Jutta älter: Margit Bendokat

Jutta jung: Kathrin Angerer

Stefan: Andreas Schmidt

Klaus: Urs Fabian Winiger

Sprecherin: Bianca Nele Rosetz

Lilly: Larissa Fuchs

Dagmar: Astrid Meyerfeldt

Täuberich 1: Rainer Homann

Täuberich 2 (Preminger): Hans-Martin Stier

Täuberich 3 (englischer Freier): Tom Zahner

Juttas Mutter: Sybille Jacqueline Schedwill

Juttas Vater: Ulrich Marx

Frau Landowsky: Therese Dürrenberger

Frau Linde: Dorothea Walda

Herr Heise: Heinrich Giskes

Herr Engel: Volker Lippmann

Kartenspieler 1: Arved Birnbaum

Kartenspieler 2 (Fritz): Robert Dölle

Sanitäter: Daniel Schüßler